



Amt für Natur und Umwelt  
Uffizi per la natira e l'ambient  
Ufficio per la natura e l'ambiente

## Förderprogramm Green Deal Kanton Graubünden

### Einzelbetriebliche und überbetriebliche Treibhausgasverminderungen (Förderung nach Art. 8 BKIG)

#### Beitragsgesuch<sup>1</sup>

Titel der Massnahme

Standort der Massnahme

#### Gesuchstellende Person

Gesuchstellende Person  
(Unternehmen)

Unternehmens-Identifikations-  
nummer UID  
(wenn vorhanden)

Strasse, Nr.

PLZ, Ort

Kontaktperson  
(Name, Vorname)

Funktion Kontaktperson

Telefon

E-Mail

#### Zusätzlich auszufüllen bei überbetrieblichen Massnahmen

Organigramm mit den beteiligten Unternehmen der Massnahmenumsetzung und Zuständigkeiten

Begründung: Wieso soll eine überbetriebliche Massnahme umgesetzt werden?

#### Technischer Kontakt (optional)

Kontaktstelle für Rückfragen  
(z. B. externes Projektentwicklungs- oder Fachplanungsunternehmen)

Kontaktperson  
(Name, Vorname)

Telefon

E-Mail

---

<sup>1</sup> Bitte prüfen Sie vor dem Ausfüllen dieses Gesuchformulars, ob die vorliegende Version noch aktuell ist. Die aktuelle Version ist unter [www.klimawandel.gr.ch](http://www.klimawandel.gr.ch) > Förderprogramme Green Deal > Industrie zu finden.

Nimmt das Unternehmen (gesuchstellende Person) oder eins der weiteren an der Massnahme beteiligten Unternehmen am Emissionshandelssystem teil oder hat es eine Verminderungsverpflichtung zur Befreiung von der CO<sub>2</sub>-Abgabe?

- ja  
 nein

Falls ja: Bitte angeben, welche/s der Unternehmen betroffen ist und die Nummer der entsprechenden Bundesverfügung nennen.

Unternehmen

Nummer Bundesverfügung

Unternehmen

Nummer Bundesverfügung

### **Geplante Massnahme**

Geplante Massnahme

Durch die Massnahme in  
Graubünden verminderte  
Treibhausgasemissionen

Kosten der geplanten Mass-  
nahme

Beginn der Umsetzung der  
Massnahme

### **Einreichung des Beitragsgesuchs**

Beitragsgesuche sind wie folgt einzureichen:

#### **1. Postversand**

Senden Sie das vorliegende Beitragsgesuch vollständig ausgefüllt und rechtsgültig unterschrieben, *ohne Anhänge per Post* an das Amt für Natur und Umwelt, Förderprogramme Green Deal, Ringstrasse 10, 7001 Chur (Poststempel gilt als Datum der Gesucheinreichung).

#### **2. Digitale, zwingend erforderliche Unterlagen per E-Mail**

Senden Sie die folgenden Dateien an [greendeal@anu.gr.ch](mailto:greendeal@anu.gr.ch):

- a. Unterschriebenes, vollständig ausgefülltes Beitragsgesuch (vorliegend)
- b. Situationsplan mit Kennzeichnung des Objekts (Standort der Massnahme)
- c. Technischer Projektbeschreibung oder Ingenieurprojekt der betrieblichen oder überbetrieblichen Massnahme inklusive Entwicklungsphase des Projekts bzw. der Technologie<sup>2</sup>
- d. Qualitative Beschreibung des Wirkmechanismus der Massnahme<sup>3</sup>
- e. Skizze und Beschreibung der Systemgrenzen
- f. Begründung, wieso die Massnahme voraussichtlich nicht zu Carbon Leakage führen wird

---

<sup>2</sup> Bei besonders kostenintensiven und risikoreichen Massnahmen sollen zudem Angaben zu Zwischenzielen bzw. zu einer allfälligen Etappierung der Umsetzung gemacht werden.

<sup>3</sup> Beschreibt, wie die geplante Massnahme dauerhafte Treibhausgasverminderungen in Graubünden erzielt.

- g. Berechnung der angestrebten jährlichen Treibhausgasverminderung (prozentual und absolut gegenüber Ist-Zustand) und über die Nutzungsdauer des Vorhabens, jedoch maximal bis zum Jahr 2050<sup>4</sup>
- h. Input-Output-Analyse, quantitative Darstellung der Stoff- und Energieströme über die vergangenen drei Jahre
- i. Belege zum Energieverbrauch der bestehenden, zu ersetzenden Anlage bzw. des Prozesses über die vergangenen drei Jahre
- j. Fotos und Pläne der bisherigen Anlagen
- k. Zusammenstellung der Kosten der Massnahme und der vorgesehenen Finanzierung und Finanzierungsstruktur. Sämtliche beantragten oder ausstehenden Kantonsbeiträge, Darlehen, Bundesmittel und weiteren Beiträge der öffentlichen Hand sind eindeutig zu kennzeichnen.
- l. (Richt-)Offerten
- m. Berechnung der Kosten pro Tonne CO<sub>2</sub>eq der angestrebten Treibhausgasverminderung über die Nutzungsdauer des Vorhabens, jedoch maximal bis zum Jahr 2050
- n. Darstellung der erwarteten positiven und negativen Auswirkungen der Massnahme auf die Umwelt sowie Darstellung des Verbrauchs natürlicher Ressourcen und der Kreislauffähigkeit. Falls eine Ökobilanz, Abschätzung der ökologischen Auswirkungen oder andere wissenschaftlich durchgeführte Risikoanalysen der Massnahme vorliegen, sollen diese dem Gesuch beigelegt werden.

### 3. Digitale, zusätzliche Unterlagen per E-Mail

Senden Sie die folgenden Dateien an [greendeal@anu.gr.ch](mailto:greendeal@anu.gr.ch):

- a. Begründung, warum die Fördermassnahme ohne Kantonsbeitrag nicht umgesetzt werden kann, sowie Nachweise dafür, dass die Umsetzungskosten der Massnahme unverhältnismässig hoch sind (*nur für Unternehmen, die am Emissionshandelssystem teilnehmen*)
- b. Bestätigung und Nachweis, dass die Fördermassnahme nicht zur Zielerreichung der Verminderungsverpflichtung beiträgt (d. h. Kennzeichnung als «spezielle Massnahme» im Rahmen des Monitorings der Zielvereinbarung)<sup>5</sup> (*nur für Unternehmen, die eine Zielvereinbarung mit dem Bund abgeschlossen haben*)

Für die Übermittlung grösserer Dateien stellt das Amt für Natur und Umwelt (ANU) auf Anfrage einen Transferlink zur Verfügung.

#### Wichtig:

**Auf die Gewährung von Beiträgen und Darlehen besteht kein Rechtsanspruch (Art. 14 Abs. 3 BKIG).**

**Das ANU prüft das Gesuch erst, sobald alle erforderlichen Unterlagen vollständig eingegangen sind.**

**Beitragsgesuche sind rechtzeitig vor Baubeginn beim ANU einzureichen (Art. 45 FHG). Kann die zuständige Instanz über die Gewährung von Förderleistungen ausnahmsweise nicht im Voraus entscheiden, kann sie einen vorzeitigen Arbeits- oder Baubeginn bewilligen (Art. 28 BKIV). Diese Bewilligung begründet jedoch keinen Anspruch auf eine Beitragsgewährung.**

Die gesuchstellende Person bestätigt mit ihrer Unterschrift, dass sie die Richtlinie gelesen hat und damit einverstanden ist, dass die von ihr gemachten Angaben der Wahrheit entsprechen und dass für das vorliegende Projekt keine Mittel aus spezialrechtlichen Förderprogrammen gemäss Art. 5 Abs. 1 BKIG beansprucht werden.

<sup>4</sup> Die Bilanzierung und die Berechnung müssen nach den aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen (GHG Protocol) erfolgen. Für die Umrechnung der Treibhausgasemissionen in CO<sub>2</sub>-Äquivalente sind die Werte gemäss Anhang 1 der CO<sub>2</sub>-Verordnung vom 30. November 2012 zu verwenden.

<sup>5</sup> Weitere Informationen finden sich in der Richtlinie des BFE, abrufbar unter: Förderung von neuartigen Technologien und Prozessen > Dokumente. Dokument Stand vom 25.08.2025.

Unternehmen, die am Emissionshandelssystem teilnehmen oder eine Verminderungsverpflichtung mit dem Bund abgeschlossen haben, bestätigen mit ihrer Unterschrift, dass das ANU bei Bedarf eine Stellungnahme der Bundesstelle betreffend für die Förderberechtigung relevante Informationen einholen darf (Art. 32 BKIV).

Die gesuchstellende Person bestätigt zudem mit ihrer Unterschrift, dass das ANU externe Experten für die Beurteilung des vorliegenden Gesuchs beiziehen kann (Art. 25 Abs. 3 BKIG).

Die gesuchstellende Person bestätigt, dass sie beabsichtigt, die dem Gesuch zugrundeliegenden Anlagen langfristig am Standort zu betreiben.

### **Bankverbindung**

Kontoinhaber/-in

PLZ, Ort

Bank / Ort

IBAN-Nr.

Die gesuchstellende Person ist dafür verantwortlich, dem ANU eine Änderung der Bankverbindung umgehend mitzuteilen.

### **Unterschrift**

Ort / Datum

Unterschrift Gesuchsteller/-in  
(zeichnungsberechtigt)

---

Ort / Datum

Unterschrift weiteres beteiligtes Unternehmen  
(zeichnungsberechtigt)

---

Ort / Datum

Unterschrift weiteres beteiligtes Unternehmen  
(zeichnungsberechtigt)

---

Ort / Datum

Unterschrift weiteres beteiligtes Unternehmen  
(zeichnungsberechtigt)

---